

Bruno-Lorenzen-Schule

Gemeinschaftsschule in Schleswig



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“



Bruno-Lorenzen-Schule

Gemeinschaftsschule in Schleswig



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Flexklasse“ & „Produktives Lernen“



Bruno-Lorenzen-Schule

Gemeinschaftsschule in Schleswig



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“

- Was verbirgt sich hinter dem Projekt „Produktives Lernen“?
- Wie sieht das „Produktive Lernen“ im Schulalltag aus?
- Für welche Jugendliche ist das „Produktive Lernen“ geeignet?
- Welche Chancen bietet das „Produktive Lernen“?
- Welche Nachteile hat das „Produktive Lernen“?
- Gemeinsamkeiten / Unterschiede zum Flexklassenangebot
- Wie geht es weiter?

Bruno-Lorenzen-Schule
Gemeinschaftsschule in Schleswig



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“

Was verbirgt sich hinter dem Projekt „Produktives Lernen“?

Produktives Lernen ist ein zweijähriges Bildungsangebot in Jahrgang 8 und 9. Es richtet sich an Jugendliche, die zum Erreichen des ESA ein praxisorientiertes Lernangebot suchen bzw. benötigen.

Produktives Lernen ist ein weiterer möglicher Weg zum Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA).

Anders lernen heißt:

Die Schülerinnen und Schüler lernen in der Praxis und verbinden ihre gemachten Erfahrungen mit dem schulischen Lernen.

Die Klassenlehrkräfte unterstützen beraten die Schülerinnen und Schüler dabei sehr individuell und auf jeweiligen Praxiserfahrungen möglichst abgestimmt.

Dabei sollen Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten in handwerklichen und / oder technischen Bereichen ausbauen und sich auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten.

Das „Produktive Lernen“ gibt es seit vielen Jahren in Schleswig-Holstein und wird an 7 Schulen erfolgreich durchgeführt!

Bruno-Lorenzen-Schule
Gemeinschaftsschule in Schleswig



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“

Wie sieht das „Produktive Lernen“ im schulischen Alltag aus?

Lernen in der Schule:

Die Schülerinnen und Schüler lernen an **zwei Tagen** pro Woche in einer festen kleinen Lerngruppe (im ersten Jahr maximal 10 Schülerinnen und Schüler, ab dem zweiten Jahr maximal 20 Schülerinnen und Schüler).

Stundenzahl: 12 bis 13 Stunden pro Woche, d.h. 6 Stunden pro Tag

Fächer: Schwerpunkt Mathematik, Deutsch und Englisch (Vorbereitung auf die zentralen Abschlussarbeiten in Jahrgang 9), aber auch Weltkunde, WiPo, Naturwissenschaften werden in Projekten unterrichtet.

Die Interessen und Erfahrungen aus der Praxis sollen das schulische Lernen leiten.

Bruno-Lorenzen-Schule
Gemeinschaftsschule in Schleswig



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“

Wie sieht das „Produktive Lernen“ im schulischen Alltag aus?

Lernen in der Praxis:

Pro Schuljahr führen die Schülerinnen und Schüler drei Praktika in (möglichst) unterschiedlichen Betrieben durch.

Die Dauer eines Praktikums beträgt ungefähr drei Monate.

Die Schülerinnen und Schüler ist an drei Tagen im Betrieb

Individuelle Lernaufgaben verknüpfen die Praxis mit dem schulischen Lernen. Die Lehrkraft besucht die Schülerinnen und Schüler regelmäßig.

Bruno-Lorenzen-Schule

Gemeinschaftsschule in Schleswig



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“

Für welche Jugendliche ist das „Produktive Lernen“ geeignet?

- Bereitschaft, mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten.
- Bereitschaft sich aktiv einzubringen
- Durchhaltewillen
- Lust am selbstständigen und praxisorientiertem Lernen

Bruno-Lorenzen-Schule

Gemeinschaftsschule in Schleswig



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“

Welche Chancen bietet das „Produktive Lernen“?

- Erfolge beim Lernen haben
- Schulabschluss schaffen
- Wunschberuf(e) herausfinden
- Ausbildungsangebot am Praxisplatz erhalten



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“

Welche Nachteile hat das „Produktive Lernen“?

Die Anschlussfähigkeit nach Klasse 9 und dem erfolgreichen Abschluss ist an einer allgemeinbildenden Schule schwierig, aber ...

- am BBZ kann der MSA erworben werden
- der MSA wird beim erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung anerkannt

Bruno-Lorenzen-Schule
Gemeinschaftsschule in Schleswig



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“

Gemeinsamkeiten zum Flexklassenangebot:

Richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die anders lernen.

Ziel: Erreichen des ESA Abschlusses

Größere Praxisorientierung als in den „Regelschulklassen“

Unterschiede zum Flexklassenangebot:

Zwei Schuljahre bis zur ESA-Prüfung

„Weniger“ Lernzeit in der Schule



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“

Wie geht es weiter?

- Für die teilnehmenden Lehrkräfte findet nächste Woche eine erste Fortbildung statt.
- Weitere Fortbildungen werden noch in diesem Halbjahr folgen
- Ein weiterer Informationsabend (vermutlich Ende Mai / Anfang Juni) für interessierte Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsberechtigten.
- Die Schüler müssen sich um einen Platz in dem Projekt bewerben.
- Schriftliche Bewerbung (Bewerbungsfrist wird noch bekanntgegeben)
- Individuelles Aufnahmegespräch
- Orientierungsphase am Schuljahresanfang

Bruno-Lorenzen-Schule

Gemeinschaftsschule in Schleswig



Elternabend Jahrgang 7 – Kurzvorstellung „Produktives Lernen“

